

Wir leben immer noch

Pedder, Hannes und Tek verpunkrocken Neue-Deutsche-Welle-Hits

Sie leben immer noch. Und lärmern immer noch. Pedder von Daily Terror, Hannes von K.G.B. und Tek von den Herbärds, allesamt Fossile der deutschen Punkrockszene, legen nun eine Gemeinschaftsproduktion vor.

KATHRIN KIPP

REUTLINGEN ■ Vorsicht, Scherz! „Die Drei Röhren“, kurz „D.D.R.“, soll eine Anspielung sein – auf „Die Drei Tenöre“. Überhaupt hat es die Szene ja mit Wortspielereien. So heißt die letzte Scheibe von K.G.B. „(Ein Wochenende in) Verona“, oder die nächste von „Daily Terror“ nennt sich: „Daily-Ka-Tessen“.

Diese Art von Humor gehört zum Non-Kommerz-Punk. Oft werden diese schrägen Spielereien auch auf

die Musik übertragen – wie beim vorliegenden Cover-Album.

In diesem Falle spielen die „Drei Röhren“ mit den Songs ihrer jeweiligen persönlichen NDW-Hitliste herum. „Ein Longplayer mit vierzehn NDW-Meilensteinen deutscher Zunge, die für ihre eigene frühe musikalische Entwicklung prägend war“, verkündet das Cover.

Und daraus mach Punk. Das bedeutet, man nehme zwei fett verzerrte Gitarren, einen Bass und ein uffda-uffda-Schlagzeug und hechelt die guten alten Songs von Extrabreit (Polizisten), Ideal (Blaue Augen), Fehlfarben (Paul ist tot), Rio Reiser (Menschenfresser) oder sogar Nena (99 Luftballons) im Minimalstil runter.

Und darüber gepappt: der Gesang der „Drei Röhren“. „Röhren“ heißt in diesem Fall: Heiser krächzen. Seinen ultimativen Höhepunkt erfährt der Gesang im sehr robu-

ten gleichstimmigen Chorgesang. Aber das gehört wohl so. Ein Zeichen der Rebellion wider den Kommerz vielleicht. Oder Kokettieren mit dem eigenen Unvermögen?

Dabei ist es eigentlich sehr schön anzuhören, was die Band, komplett die letzte K.G.B.-Besetzung, die aber leider ein wenig in den Hintergrund produziert wurde, nach nur fünf Probetagen so heruntergeschraubelt.

So schlüpft beispielsweise bei „Asi mit Niveau“ (Zeltinger Band) beinahe unmerklich ein Guns'n'Roses-Solo ins Gefüge, so dass der geneigte Hörer schon fast mitpfeifen möchte. Oder auch ganz schön die Interpretation von Nina Hagens „Wir leben immer noch“. Hier wird sogar die gesangliche Interpretation ganz lustig, schließlich werden bei „Wir leben immer noch“ Text und Wirklichkeit zu einer Einheit verschmolzen, sind die Jungs von „DDR“ schließlich seit 20 Jahren schon im Geschäft.



99 Luftballons

Ganz das Gegenteil findet bei „Deine blauen Augen“ von Ideal statt: Hier haben wir es wohl eher mit einer gesanglich ironisierenden Brechung zu tun, denn jedes Mädels – dermaßen angesungen – würde auf dem Absatz umdrehen und davonlaufen.

Und bei den „99 Luftballons“ kommt der Gesang teilweise den (vielleicht das Kanonengewitter symbolisierenden) drums nicht ganz hinterher, aber Dilettantismus ist ja Kult.

Sehr gut kann man sich allerdings eine Livepräsentation der Scheibe vorstellen. Hier ist ja auch mehr Party angesagt, und in diesem Bereich sind die Mitglieder von „Die Drei Röhren“ ja Profis.

INFO

Die Debüt-CD der „Drei Röhren“ ist erschienen bei Entenschädel Productions Fax (0 70 71) 2 63 04, e-mail „KGB_ducksull@t-online.de“.

NDW verröhrt: Die Jungs aus dem KGB-Umfeld.

REPRO: pr